

Fest MARIA von der immerwährenden Novene

In Rom hiess der heutige Sonntag im Mittelalter **Rosensonntag**, weil man an diesem Tage als Huldigung für den Heiland in den Kirchen Blumen, besonders Rosen, streute. In der Heiligen Marianischen Kirche huldigen wir MARIA, der Rosa mystica. Sie ist die einzige Rose, die den Herrn geziemend verherrlicht.

Der Abschiedsschmerz drängt uns, im Opfer der heiligen Messe «das Angesicht des Herrn zu suchen» (Eingangsgebet). In Erwartung des Trösters vereinigen wir uns mit MARIA, den Aposteln, der ganzen heiligen Kirche zur immerwährenden Novene, dass in dem Masse fruchtbar wird, als wir uns in Liebe dienend dem mystischen Leib Christi hingeben. In der heiligen Wandlung werden wir unter dem Schleier der eucharistischen Gestalten «das Angesicht des Herrn» finden.

Kalendertag: Sonntag nach Christi Himmelfahrt / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Ps. 26, 7; 8; 9)

Erhör mein Rufen, Herr, mit dem ich zu Dir flehe, alleluja. Es spricht zu Dir mein Herz: Dein Antlitz suche ich. Ja, Herr, Dein Antlitz will ich suchen. Dein Antlitz wende nicht hinweg von mir, alleluja, alleluja. Der Herr ist mein Licht und mein Heil, wen sollte ich fürchten? Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

O Göttliche MARIA, Du hast neun Tage lang mit den Aposteln und Jüngern des Herrn im Abendmahlsaal zu Jerusalem die Ankunft des Heiligen Geistes herabgefleht. Einmütig habt ihr gebetet und gefastet, damit der himmlische Tröster die sieben Gaben und die zwölf Früchte über die christliche Gemeinschaft ausgiesse. Gib, dass wir uns allzeit der immerwährenden Novene der Heiligen Mutter Kirche anschliessen, zur Heiligung des mystischen Leibes und zur Neuevangelisierung aller Völker durch ADONAI-JESU, den Herrn und König. Durch Christus, unsern Herrn. Sankt Amen.

Lesung (Act. 1, 12-14)

Da kehrten sie von dem Ölberg, wie er heisst, der in der Nähe von Jerusalem einen Sabbatweg entfernt liegt, nach Jerusalem zurück. Dort angekommen, stiegen sie in das Obergemach hinauf, in welchem sie auch weiterhin sich aufhielten. Es waren: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, des Alphäus Sohn, Simon der Eiferer und Judas, der Bruder des Jakobus. Sie alle verharrten einmütig im Gebete, und mit Ihnen die Frauen, MARIA, die Mutter Jesu, und seine Brüder. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Psalm 90, 9-11)

Denn deine Zuversicht ist der Herr, den Allerhöchsten nahmst du zu deiner Zuflucht. Kein Unglück wird dir begegnen, keine Plage naht deinem Zelt. Denn Seinen Engeln befiehlt Er um deinetwillen, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Allelujavers (Ps. 106, 1-3)

Alleluja, alleluja. Danket dem Herrn, denn Er ist gut;
in Ewigkeit währt Sein Erbarmen.

So sollen sprechen die Erlösten des Herrn;
die Er aus der Trübsal befreit hat,
die Er aus den Ländern gesammelt,
vom Aufgang und Niedergang, vom Norden und Süden.
Alleluja

Verherrlichungsgebet

Im Namen Deines ewigen Vaters, der Deine unermessliche Zärtlichkeit ist, grüsse ich Dich, glorreiche Madonna der Rosen von San Damiano.

Durch das liebeglühende heiligste Herz Jesu, das Deine unermessliche Liebesglut ist, grüsse ich Dich, glorreiche Madonna der Rosen von San Damiano.

Durch den ganz kleinen, wunderbaren Adonai in der mystischen, heiligsten, reinsten Hülle grüsse ich Dich, glorreiche Madonna der Rosen von San Damiano.

Triumphgebet

Sammetmammi von Jesus-Adonai, wir wollen Deinen Triumph Deines Unbefleckten Lilien- und Rosenherzens! Gloria! Alleluja! Hosianna! Sankt Amen.

Evangelium (Auszug aus dem Leben Mariens nach Maria von Agreda)

Inmitten der grossen Geheimnisse und Gnaden war Maria mit erstaunlicher Sorgfalt darauf bedacht, dass die Apostel und die übrigen Jünger sich auf den Empfang des Heiligen Geistes würdig vorbereiteten. Sie lehrte sie das betrachtende Gebet und erklärte ihnen die Vorzüglichkeit und Notwendigkeit dieser Übung, und dass die edelste Beschäftigung eines vernünftigen Geschöpfes darin bestehe, sich mit dem Verstande und dem Willen über alles Geschaffene hinaus zur Erkenntnis und Liebe Gottes zu erheben. Die Göttliche Mutter erleuchtete und entflammte die elf Aposteln und die übrigen Jünger dergestalt,

dass sie sich bald in der geeignetsten Verfassung befanden, den Heiligen Geist und Seine göttlichen Wirkungen zu empfangen. Da Maria zudem die Herzen aller durchschaute und die Anlagen derselben kannte, so passte sie sich jedem einzelnen nach dem Masse seiner Bedürfnisse, seiner Gnade und seines Geistes an, so dass sie mit Freudigkeit, Trost und Kraft die verschiedenen Tugendübungen verrichteten. Lob sei Jesus und Maria.



MARIA ist die oberste Lehrerin der Heiligen Marianischen Kirche

Opfergebet (Ps. 103, 30-31)

Send aus Deinen Geist, und Welten erstehen.
Das Antlitz der Erde wirst Du erneuern.
In Ewigkeit währe die Ehre des Herrn, alleluja.

Gabengebet

Ewiger Vater Jahwe, wir bitten Dich: heilige die dargebrachten Gaben und reinige unsere Herzen auf die Fürbitte Deiner Göttlichen Tochter willen. Sie erlehe uns das Licht und die sieben Gaben des Heiligen Geist. Durch Adonai-Jesu. Sankt Amen.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, heiliger Herr, allmächtiger Vater Jahwe, ewiger Gott: durch Christus, unsern Herrn. Nach Seiner Auferstehung ist Er allen Seinen Jüngern im Lichtglanz erschienen: vor ihren Blicken hat Er Sich in den Himmel erhoben, um uns Teilnahme an Seinem göttlichen Leben zu gewähren. **Seine Göttliche Mutter MARIA hat während neun Tage die Apostel und Jünger auf den Tröster Geist vorbereitet.** Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Jo. 7, 37-39)

Am letzten Tage des Festes rief Jesus: «Wer an Mich glaubt, aus dem werden Ströme lebendigen Wassers fliessen.» Das sagte Er von dem Geiste, den jene empfangen sollten, die an Ihn glauben, alleluja, alleluja.

Schlussgebet

Der Heilige Geist ergiesse Sich in unsere Herzen und mache sie rein, o Herr; Er besprengte mit Seinem Tau ihr Innerstes und befruchte sie. Durch Jesus und Maria. Sankt Amen.

HEIL DIR, Geist des Ewigen,
allzeit Heiligkeit Strömender,
seit Ewigkeit wirkend in Gott!
Du Feuerflut vom Vater zum Sohn,
Du brausender Sturm,
der Du wehest Kraft und Licht und Glut
in die Glieder des ewigen Leibes.
Du ewiger Liebesbrand,
gestaltender Gottesgeist in den Lebenden,
Du roter Feuerstrom
vom Immerlebenden zu den Sterblichen!
Dir werde neu und allezeit Macht und Herrlichkeit und Schönheit
durch Deine sternengekrönte Braut, unsere wunderbare Mutter. Sankt Amen.